

**Zuständigkeitsverordnung  
der Sächsischen Staatsregierung  
zum Bundeserziehungsgeldgesetz**

Vom 8. Juli 1991

Auf Grund von § 10 Abs. 1 des Bundeserziehungsgeldgesetzes (BErzGG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 25. Juli 1989 (BGBl. I S. 1550) erläßt die Sächsische Staatsregierung folgende Verordnung:

**§ 1**

(1) Die Ämter für Familie und Soziales führen den Ersten Abschnitt des Bundeserziehungsgeldgesetzes aus.<sup>1</sup>

(2) Zuständig für die Ausführung des Ersten Abschnittes des Bundeserziehungsgeldgesetzes ist das Amt für Familie und Soziales, in dessen Bezirk der Berechtigte einen Wohnsitz oder seinen gewöhnlichen Aufenthalt hat.

**§ 2**

Widerspruchsbehörde ist das Landesamt für Familie und Soziales.<sup>2</sup>

**§ 3**

Diese Verordnung tritt am 1. Januar 1991 in Kraft.

Dresden, den 8. Juli 1991

**Die Sächsische Staatsregierung**

**Prof. Dr. Biedenkopf**  
(I. V. Dr. Krause)

**Dr. Krause**

**Heitmann**

**Prof. Dr. Milbradt**

**Rehm**  
(I. V. Dr. Geisler)

**Prof. Dr. Meyer**

**Dr. Schommer**

**Dr. Jähnichen**

**Dr. Geisler**

**Dr. Weise**

**Vaatz**

**Dr. Ermisch**

---

1 § 1 Absatz 1 Satz 2 gestrichen durch [Verordnung vom 7. März 1996](#) (SächsGVBl. S. 108)

2 § 2 Satz 2 gestrichen durch [Verordnung vom 7. März 1996](#) (SächsGVBl. S. 108)

---

**Änderungsvorschriften**

Verordnung der Sächsischen Staatsregierung zur Änderung der Zuständigkeitsverordnung zum Bundeserziehungsgeldgesetz

vom 7. März 1996 (SächsGVBl. S. 108)